

Lena Thorebecks Ernte.

Roman von Elisabeth Gscheide.

(10. Fortsetzung.)

Nun blieb er stehen. Es war da etwas im Ton ihrer Stimme, das er noch nicht von ihr gehört hatte...

„Rena,“ sagte er noch einmal zögernd und hörend. „Mein, kommt nicht, es darf nicht sein...“

„Sie hätten es mir längst sagen müßten, wenn etwas Sie drückt oder beunruhigt,“ sagte er.

„Sie hätten es mir längst sagen müßten, wenn etwas Sie drückt oder beunruhigt,“ sagte er.

„Sie hätten es mir längst sagen müßten, wenn etwas Sie drückt oder beunruhigt,“ sagte er.

„Sie hätten es mir längst sagen müßten, wenn etwas Sie drückt oder beunruhigt,“ sagte er.

„Sie hätten es mir längst sagen müßten, wenn etwas Sie drückt oder beunruhigt,“ sagte er.

immer nur Lenas blaßes, schmales Gesicht. Er wußte, daß er in den ganzen Wochen, die er jetzt fern von ihr zubringen mußte...

Die älteren Damen drängten zum Aufbruch. „Es ist zu kalt, wir müssen hineingehen,“ sagte Frau von Somm.

„Kommt, Rena, Kind, du zitterst ja vor Kälte.“

„Rena,“ sagte er noch einmal zögernd und hörend. „Mein, kommt nicht, es darf nicht sein...“

„Sie hätten es mir längst sagen müßten, wenn etwas Sie drückt oder beunruhigt,“ sagte er.

„Sie hätten es mir längst sagen müßten, wenn etwas Sie drückt oder beunruhigt,“ sagte er.

„Sie hätten es mir längst sagen müßten, wenn etwas Sie drückt oder beunruhigt,“ sagte er.

„Sie hätten es mir längst sagen müßten, wenn etwas Sie drückt oder beunruhigt,“ sagte er.

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

„Nun, wenn Sie jetzt eifrig scheidend im Strandhof saß, dann lag er in dem weichen Sande ihrer Füße...“

Für die Küche.

Wieder in Sammelbraten. Ein Pfund gekeimtes Weizenmehl, 6 Eßlöffel Butter, 2 Eßlöffel Mehl, 2 Eßlöffel Zucker...

Sauer-Sahne-Maffeln. Man schlägt 1/2 Quart dicke saure Sahne zu Schaum, rührt, immer kräftig schlagend, 6 Eßelotter, einpfund trockenes Mehl, 2 bis 3 Eßelöffel Zucker...

Weißer Fische Suppe. 2 Pfund beliebige, gut gereinigte Fische (Stiftwaffer oder Seefische) werden in Salzbrühe mit einer Zwiebel weich gekocht...

Das ist die beste Methode, das Fleisch schön zu machen. Man kocht 5-6 Eier hart, füllt sie in Wasser ab, schält sie und schneidet sie in Scheiben...

Die anderen waren schon beim Abendessen. „Kind, wo bleibst du so lang?“ rief Tante Alwine...

„Ich bin froh, daß ich heute noch zu Hause bin.“ „Aber, wenn du so lang bleibst, werden wir dich suchen müssen...“

„Ich bin froh, daß ich heute noch zu Hause bin.“ „Aber, wenn du so lang bleibst, werden wir dich suchen müssen...“

„Ich bin froh, daß ich heute noch zu Hause bin.“ „Aber, wenn du so lang bleibst, werden wir dich suchen müssen...“

„Ich bin froh, daß ich heute noch zu Hause bin.“ „Aber, wenn du so lang bleibst, werden wir dich suchen müssen...“

„Ich bin froh, daß ich heute noch zu Hause bin.“ „Aber, wenn du so lang bleibst, werden wir dich suchen müssen...“

„Ich bin froh, daß ich heute noch zu Hause bin.“ „Aber, wenn du so lang bleibst, werden wir dich suchen müssen...“